

FOKUSSIERT, TRANSPARENT UND DIGITAL ZUKUNFT DER SOZIALEN SICHERUNG

KONTEXT

Die demografische Entwicklung stellt die Sozialsysteme in den nächsten zwei Jahrzehnten vor massive Herausforderungen: der sinkenden Zahl von potenziell Erwerbstätigen stehen immer mehr Leistungsempfänger gegenüber. Gleichzeitig führen die fortschreitende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ebenso wie sich ändernde Einstellungen zu neuen Erwerbsformen und Lebensentwürfen. Diese passen nicht immer zur Finanzierungs- und Leistungslogik der heutigen Sozialversicherung. Auch die nötige Einwanderung von Fachkräften muss mit Strategien begleitet werden, um diese ohne Friktionen in die Sozialsysteme zu integrieren und abzusichern. Weiterbildung und die langfristige Erhaltung der Arbeitsfähigkeit bekommen immer größere Bedeutung.

Zentral für die Akzeptanz des Sozialstaats aus Perspektive der (Steuer- bzw. Beitrags-) Zahler und der (Leistungs-) Empfänger ist eine größere Transparenz des Systems und seiner Wirkungen. Das sozialpolitische Subsidiaritätsprinzip muss ebenso deutlich(er) werden wie das Fürsorgeprinzip und das der Finanzierung nach Leistungsfähigkeit. Erwerbstätigkeit muss durch die Gestaltung des Sozialsystems gefördert werden und sich individuell lohnen.

FAKTEN

- Die Finanzierung der Sozialleistungen kostet über eine Billion Euro.
- Drei von zehn Euro, die erarbeitet werden, fließen in die soziale Sicherung, Fürsorge oder Förderung.
- Arbeitgeberbeiträge oder Leistungen der Betriebe finanzieren 34 Prozent des Sozialbudgets; hinzu kommt unser Anteil an den 33 Prozent, die aus Steuermitteln stammen.
- Deutsche Sozialausgaben pro Kopf liegen 34 Prozent höher als im Schnitt der Industrieländer (OECD).

UNSER STANDPUNKT

Arbeit wettbewerbsfähig, den Sozialstaat leistungsfähig halten. Darum ...

- Sozialversicherungsbeiträge dauerhaft unter 40 Prozent halten; Bemessungsgrenzen beibehalten.
- prozentuale Beiträge auf Entgelte nur, wenn sie sich entsprechend auf Höhe der Leistungen auswirken.
- nicht durch individuelle Beiträge gedeckte Leistungen der Sozialversicherungen aus Steuern finanzieren
- nach Leistungsfähigkeit finanzierte Einkommensumverteilung auf Steuer- und Transfersystem fokussieren.
- Transparenz (auch der Wirkung) durch Bündelung, Vereinfachung und Digitalisierung erhöhen.
- mit Eigenbeteiligung kostenbewusstes Verhalten stärken, Subsidiarität sozialer Leistungen verdeutlichen.
- Leistungserbringung, Verwaltung und Kommunikation konsequent digitalisieren
- wo immer möglich und sinnvoll fairen Wettbewerb von Leistungserbringern und Einrichtungen stärken.

Solidarisch finanzierte Sozialversicherungen neu austarieren. Dafür ...

- Herausforderung steigender Lebenserwartung fair auf Generationen verteilen – Altersgrenzen dynamisieren – betriebliche und private Vorsorge (weiter) ausbauen und fördern.
- Kranken- und Pflegeversicherung auf Sicherung großer Risiken fokussieren – Finanzierung unabhängig vom Einkommen mit steuerfinanziertem Sozialausgleich gestalten - Zusatzleistungen individuell absichern.
- Unfallversicherung auf betriebspezifische Risiken konzentrieren.
- verpflichtende Mindestabsicherungen für alle Beschäftigten und Selbständigen schaffen.

„Fördern und Fordern“ bei Grundsicherungsleistungen beibehalten. Deswegen ...

- dauerhafte Abhängigkeiten von Sozialleistungen verhindern – negative Anreize für Aufnahme oder Ausweitung von Arbeit beseitigen - Integration in Erwerbsarbeit fördern – keine sanktionsfreien oder bedingungslosen Leistungen.